

Anhang

Transkription der Subskribentenliste der Bremer *Privat-Concerte* aus dem Jahr 1825

2 Senator Albers	2 Bürgermeister Duntze
2 Senator Abegg	2 Aelterm Delius
4 Joh Hr Albers	4 Frau Wittwe Dreyer
2 Joh Hr Adami	2 Doctor D'oleire
2 Joh Chr Albers	1 G. Dransfeld
3 Thomas Achelis	2 Doctor Engelcken
1 Pastor Bekenn	2 Hr und Wilh Eggers
2 Aeltermann Bolte	2 Gebrüder Eggers
2 Joh Wilh Böving	2 Eggers und Franke
1 Fr Joh Böving	1 Ellerhorst
1 Joh H Buschmann	2 L. C. Fritze
3 Wittwe Brauer	2 Aeltermann Fritze
1 Doctor Breuls	1 Wilh Fritze
1 C. C. Burchhard	2 D. H. Fincke
1 C. F. Burchhard	1 Philipp Fischer
1 Frau Obw Battenburg	1 Gebrüder Feldhusen
1 Consul Binand	1 Frau Wittwe Focke
1 Doctor Bartsch	3 G. C. Garlichs
1 C. A. Brandt	3 Bürgerm Gröning
4 G. W. Bley	1 Aeltermann Greve
+1 Frau Doct Albers	2 Sindikus Gröning
2 Wittwe Caesar	2 D. W. Gromme
1 Joh M. Corssen	2 A. W. Gruner
3 Frau Dr. Castendyk	3 Senator Gildemeister
3 Senatorin Castendyk	1 A. G. Gildemeister
2 A. Dröge	für 7 letzte Concerte
3 Frau Consul Delius	[nächste Seite, Zwischensumme 100 Billette]
2 Senator Deneken	2 Fr W. Hunicke junr
[nächste Seite, Zwischensumme 53 Billette]	2 Adolph Hunicke

2 Professor Hundeiker	1 Herm Lampe
1 C. Harttaub	2 Aelterm Meinertzhangen
1 A. J. Henz	2 Frau Witwe Meier
2 J. H & F Hirschfeld	1 T. A. Möller
1 J. J. Hoffschläger	1 Senator Motz
2 Professor Dr Heineken	1 Dr. W. C. Müller
2 Senator Heineken	1 Dr. E. Meyer
2 G. W. Hagen	[nächste Seite, Zwischensumme 189 Billette]
1 Frau Wittwe Henschens	1 Augt. Münter
2 Joh. G. Heyse	2 Doctor Migault
2 Carl Hoppe	3 Fried Möller
2 Anton Hunneus	2 J. N. Mohr
2 J. F. W. Iken	2 Senator Noltenius
1 Doctor Aug. Iken	1 A. H. Norwick
3 Doctor Krummacher	3 Wilh Lud Oelrichs
3 Senator Klugkist	1 Senator Olbers
3 J. A. Klugkist	1 Heinr Olander
1 G. C. Kindt	1 Senator Pavенstedt
4 L. F. Kalkmann	2 Senator Post
2 Doctor Köhnen	1 Consul Papendiek
2 C. H. Koepke	1 Hr Plump
2 Doctor H. Kulenkamp	2 Ben Pearkes
2 Frau Wittwe Kreye	1 Archivar Dr Post
3 G. Wilh Krüger	2 GH & C Primaven
[nächste Seite, Zwischensumme 152 Billette]	2 Fr L. Quentell
2 Fr Wilh Keutgen	3 Wilh Quentell
1 Senator Kulenkampff	1 Aelterm Rodewald
1 Fr. Kulenkampff	1 Professor Rump
2 J. H. O. Kreepke	1 Fried Runge
2 Aelterm v Kapff	1 Joh Hr Rocholl
2 Joh Wilh Karsten	1 Ratje Runge
2 Hr W. Karsten	2 C. Suabedihsen
1 Fräulein Lasius	3 G Fr Sengstack
2 Senator Löning	[nächste Seite, Zwischensumme 230 Billette]
1 Mich Löning	2 Senator Schumacher
2 CH Lameyer	2 Doctor Schumacher
2 Theo Lürmann	2 Frau Wittwe Schaer
1 Steph Lürmann	2 Aeltermann Schröder
3 Hr v Lengerke	1 F. A. Schumacher
2 Senator Meier	1 Ernit Suffert
1 Frau Wittwe Lenerke	1 Doctor Schild
1 J. G. Lohmann	2 Aeltermann Seekamp

1 H. G. Sanders 1 Marcus Schröder 2 G. W. Schönhütte [mit Bleistift gestrichen: »Aelterm«] 1 Fried Seemann 1 Pastor Treviranus 2 Aelterm Tidemann 1 Advocat Thumsener 2 Bürgerm Tidemann 3 Justus Tiedemann	3 Aelterm Wilhelmii 3 Conrad Wilhelmii 2 A. E. Weltzien 1 Consul Wichelhausen 2 Ar Warneken 1 Carl Wolde 2 D. H. Wätjen 1 Dr Wichelhausen [Endsumme: 272 Billette]
--	--

Quelle: Privat-Concerthe. *Rechnungsbuch des Vereins für Privat-Concerthe 1825-53.*

Transkription der Statuten der Singakademie Bremen, 1816

Als Grundlage der ganzen Anstalt sind nachstehende Punkte zu betrachten:

§ 1

Überzeugt, daß Musik, verbunden mit Poesie und Religion, für eine der tiefsten und heiligsten Quellen der Geistesveredelung zu achten sey, durchdrungen von dem Wunsche, daß dieselbe immer mehr zu einem Hauptgegenstande der öffentlichen Bildung möge erhoben werden, und aufgemuntert durch das Beispiel mehrerer Städte unseres Vaterlandes, vereinigt sich eine Anzahl von Freundinnen und Freunden des ernsten Gesanges, um durch gesellschaftliche Uebung, unter der Leitung erfahrener Lehrer, ihre Kunstreud zu vermehren, ihren Geschmack zu bilden und durch nähre Bekanntschaft mit den classischen Werken älterer und neuerer Zeit, sowie durch möglichst vollkommene Ausführung derselben, die Liebe zur Tonkunst überhaupt, und zum Gesang ins besondere, zu erhalten, und immer mehr zu verbreiten.

Die Herren Lange, Grabau und Riem haben sich zu diesem Zweck vereinigt; sie sind also als Stifter einer Anstalt zu betrachten, die, wenn sie in dem Geiste der Harmonie fortbestehet, womit sie begann, nicht anders als sehr wohlthätig auf die ästhetische Bildung der Gemüther wirken kann, »die des Wohllautes mächtiger Gottheit huldigen«. Diese übernehmen gemeinschaftlich die Leitung der musikalischen Angelegenheiten. –